

Das Ensemble

Wer wir sind...

Anne-Lise Atrsaie, Claudia Quakernack und Beate Funk gründeten 2006 das Trio con Abbando, ein „Trio mit Hingabe“, dessen Name Programm ist. Das Ensemble mit der ungewöhnlichen Klangkombination der Instrumente Klarinette, Akkordeon und Violoncello bietet eine Fülle von Klangfarben, die das Ensemble anhand eines breit gefächerten Repertoires quer durch die Musikgeschichte demonstriert. Wie kaum eine andere kammermusikalische Formation verstehen es die drei Künstlerinnen und Claudia Quakernack mit leidenschaftlicher Spielfreude, Charme und Humor ihr Publikum zu berühren. Egal, ob das Trio einen schwungvollen argentinischen Tango präsentiert, mit Neuer Musik Akzente setzt, mit mitreißender Klezmer-Musik das Publikum in seinen Bann zieht oder allseits bewährte Klassiker vorträgt, die Resonanz ist langanhaltender Beifall. Als „erste große Neuentdeckung“ wurde das Trio nach einem Auftritt beim Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfestes Goslar-Harz (2007) beschrieben. Im Mai 2007 gewannen die Musikerinnen den Internationalen Kammermusikwettbewerb in Klingenthal und gehen seitdem durchgehend ihrer regen Konzerttätigkeit nach. Sie sind auf diversen Festivals vertreten, zum Beispiel bei **summerwinds münsterland**, Europas Holzbläser Festival 2018 oder beim **Mosel Musikfestival** 2016. Ihr Debut mit Streichorchester hatte das Trio con Abbando im Jahre 2013.

Nicht zuletzt bedingt die langjährige Freundschaft der drei studierten Musikerinnen den Erfolg im Konzertsaal. Die innige Verbundenheit und das gegenseitige Vertrauen beim Musizieren ermöglichen ihnen gleichsam die künstlerische Freiheit und außerordentliche Spielfreude, die in diesem Maße nur selten zu hören ist.



Beate Funk – die Kreative

Als der kreative Motor des Trios gibt sie erst dann Ruhe, wenn sie eine neue Projektidee verwirklicht hat. Sie setzt im Trio phantasievolle und freche Impulse und kreiert dadurch eine ausdrucksvolle, einerseits sensible gleichzeitig aber auch lebendige Klangfarbe. Beate ist eine schwäbische Frohnatur, die gerne lacht, das Ausgefallene liebt und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen ist. Welches Terrain bietet sich da besser an als die Neue Musik?

Beate Funk (*1978) studierte nach Ausbildung bei Martin Schöttle von 1997 bis 2005 Schulmusik, Musikpädagogik und Orchestermusik bei Prof. Frits Hauser und Prof. Hans Dietrich Klaus an der Hochschule für Musik Detmold. Ihre Orchestererfahrung sammelte sie unter anderem bei den Dortmunder Philharmonikern. Seit 2006 zum größten Teil der Kammermusik verschrieben, führten sie ihre diversen Ensembles bereits auf Konzertreisen in diversen Europäischen Ländern und nach Asien. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie eine begeisterte Instrumentalpädagogin und unterrichtet seit etlichen Jahren Schüler aller Altersklassen "con abbandono" an der Musikschule Senne. Beate lebt mit ihrer Familie in Detmold.



Claudia Quakernack – die Zuverlässige

Ohne bis ins letzte Detail gehörte und analysierte Musik erscheint Claudia nie zur Probe. Sie lebt eine sehr feine und natürliche Musikalität, wobei sie stets die voneinander unabhängig arbeitenden Hände wohl organisiert weiß. Mit unermüdlichem Eifer trägt sie wesentlich dazu bei, ihrem Instrument die wohlverdiente Akzeptanz in der professionellen Musikwelt zu verschaffen. Ihr Bestreben ist es, ihrem Publikum jede feinste Klangnuance auf eine tiefgehende und eingängige Weise näher zu bringen.

Claudia Quakernack (*1978) begann nach langjähriger Ausbildung bei Helmut Quakernack 1998 ihr Musikstudium bei Prof. Elsbeth Moser an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Dort absolvierte sie erfolgreich ihr Musikpädagogikstudium, die künstlerische Reifeprüfung bis hin zur Solistenklasse. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler wie internationaler Wettbewerbe (1.Preis des „Deutschen Akkordeon Musikpreises 2006“) und konzertiert als Solistin und in Kammermusikensembles. Zahlreiche Konzertreisen führten sie bereits nach Skandinavien, Litauen, Brasilien, Kanada, in die USA und nach China. Seit 2013 ist sie die Akkordeonistin im „Ensemble Tangophil“, in welchem sie sich intensiv mit argentinischem Tango auseinandersetzt. Ferner ist sie eine leidenschaftliche Musikpädagogin an der Musikschule Senne. Claudia Quakernack lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Bielefeld.



Anne-Lise Atrsaie – die Geduldige

Betritt Anne-Lise den Raum, verströmt sie eine konzentrierte Ruhe. Mit unermüdlicher Geduld meistert sie schwierigste Passagen und lässt dabei kein Detail außer Acht. Wird die Stimmung während einer Tango-Probe zu feurig oder droht die Neue Musik verkopft zu werden, ist Anne-Lise durch ihre ruhige, gutmütige Art der ausgleichende Pol. Ihr sanftes Wesen vermag es, dem Cello die großen musikalischen Bögen zu entlocken, die die leidenschaftliche Musikerin so liebt.

Anne-Lise Atrsaie (*1979) war Schülerin von Marc-Didier Thirault, Jean-Marie Gamard und Philippe Bary. 2001 schloss sie ihre Studien der Musikwissenschaften an der Sorbonne in Paris erfolgreich ab. Im selben Jahr kam sie nach Deutschland, um an der Hochschule für Musik Detmold Musikpädagogik bei Prof. Marcio Caneiro zu studieren. Anne-Lise spielt am liebsten mit Freunden und Freundinnen. Ihr erstes Ensemblespiel erlebte sie mit "Cellissime", einer Gruppe von 10 Cellisten, mit der sie mehrere internationale Tourneen machte.

Klangforschend und experimentierfreudig, genießt sie ihre erfahrungsreiche Studienzeit bis sie ihre Spielgefährtinnen Beate und Claudia findet! Seit 2006 forscht sie weiter mit Hingabe und teilt ihre Klänge mit ihren Schülern an der Johannes-Brahms-Musikschule Detmold, mit ihrer Familie und dem Publikum!